

Aufruf zu Protesten gegen den Bush-Besuch

Yankee go home! Gegen Krieg und Neoliberalismus!

Am 23.2.05 will sich US-Präsident George W. Bush mit Gerhard Schröder in Mainz treffen. Geplant ist laut Medienberichten auch ein Vortrag vor ausgewählten Studenten und ein Truppenbesuch in Wiesbaden.

Wir rufen dazu auf, gegen das Treffen zu protestieren!

Die US-Regierungen der vergangenen Jahrzehnte haben aus wirtschaftlichen und strategischen Gründen zahlreiche Kriege geführt und Militärdiktaturen zur Macht verholfen. Es war Bush sen., der 1991 die „Neue Weltordnung“ verkündete. Unter der Führung von George W. Bush wurden in den letzten Jahren drei Angriffskriege geführt, die die Menschen in Ex-Jugoslawien, Afghanistan und dem Irak in Armut und Entrechtung gebombt haben. Das westliche „Demokratie“-modell und damit der Neoliberalismus werden zur einzig wahren Gesellschaftsform erklärt. Der legitime Widerstand gegen den Abbau demokratischer und sozialer Rechte, oder gegen die Besetzung ganzer Länder hingegen wird zu Terrorismus erklärt oder in dessen Nähe gerückt.

Der „permanente Krieg gegen Terror“ kennt auch nach dem Überfall auf den Irak kein Ende, die Drohungen gegen den Iran belegen dies.

Die deutsche Bundesregierung und mit ihr Gerhard Schröder werden nicht müde, ihre Friedenspolitik zu loben, während sie Tausende Besatzungssoldaten in den Kosovo und nach Afghanistan entsendet haben und nun federführend am Aufbau der EU-weiten Angriffsarmee arbeiten. Auch

den Irak-Krieg hat die rot-grüne Bundesregierung tatkräftig unterstützt, durch Überflugrechte für die US-Bomber, Entsendung von Spürpanzern nach Kuwait, die Entlastung der US-Armee in Afghanistan und die Bewachung der US-Basen in Deutschland.

Innenpolitisch werden demokratische Rechte unter dem Vorwand der „Terrorbekämpfung“ eingeschränkt. Migrantinnen und Migranten, insbesondere Muslime, werden auch in Deutschland zunehmend als undemokratisch stigmatisiert und als Sicherheitsrisiko dargestellt.

Wir rufen daher dazu auf, sich mit uns gemeinsam an den Protesten in Mainz zu beteiligen!

Abzug aller Besatzungstruppen im Nahen und Mittleren Osten!

Selbstbestimmungsrecht für das irakische Volk!

Verteidigt das Völkerrecht!

Schließung der US-Basen in Deutschland!

Gegen den Abbau demokratischer Rechte!

Demokratie heißt Widerstand!

Treffpunkt 23.2.05: Haupteingang Hbf Duisburg, 8 Uhr

Es rufen auf:
Initiativ e.V. – Verein für Demokratie und Kultur von unten
PDS KV Wesel
PDS/ Offene Linke Liste Moers